



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

EUROSYSTEM

14. August 2007

**STELLUNGNAHME DES PRÄSIDENTEN DER EUROPÄISCHEN ZENTRALBANK,
JEAN-CLAUDE TRICHET**

Wie ich nach der Sitzung des EZB-Rats am 2. August dargelegt habe, hat die Europäische Zentralbank die Entwicklungen am Markt mit großer Aufmerksamkeit verfolgt. Wir haben dabei insbesondere dafür gesorgt, dass die erforderliche Liquidität zur Verfügung steht, um ein ordnungsgemäßes Funktionieren des Geldmarkts zu gewährleisten.

Derzeit erleben wir eine Phase der Nervosität an den Märkten, die mit einer erhöhten Volatilität in vielen Marktsegmenten und einer signifikanten Neubewertung der Risiken einhergeht. Dies kann in mancher Hinsicht als Normalisierung der Risikobepreisung interpretiert werden.

Inzwischen ist festzustellen, dass sich die Bedingungen am Geldmarkt schrittweise wieder normalisieren. Während die Finanzmärkte im Euro-Währungsgebiet insgesamt wieder zur Normalität zurückkehren, wird das Eurosystem das Geschehen weiterhin genau beobachten.

Wie bereits nach unserer letzten Sitzung möchte ich alle Beteiligten dazu aufrufen, weiterhin Ruhe zu bewahren. Diese Haltung ist begrüßenswert und hat in den letzten Tagen Wirkung gezeigt. Sie wird dazu beitragen, eine reibungslose Rückkehr zu einer normalen Bewertung der Risiken an liquiden Märkten sicherzustellen.

Europäische Zentralbank
Direktion Kommunikation
Abteilung Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 1344-8304 • Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: www.ecb.europa.eu
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.